



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Klimawandel und Wohnungsbau](#)

Klimawandel und Wohnungsbau

17. Juli 2020

- **Zehn Modellprojekte des Experimentellen Wohnungsbaus für klimaangepasstes und nachhaltiges Bauen in ganz Bayern ausgewählt**
- **Lösungen gegen Überhitzung, für Grün am Gebäude, zur Speicherung von Regenwasser und mehr Sickerflächen in Wohngebieten**
- **Bauministerin [Schreyer](#) und Umweltminister [Glauber](#): „Wir fördern günstigen und nachhaltigen Wohnraum für die Städte der Zukunft.“**

Im Sommer Platzregen oder Hitze, im Winter Schnee oder Sturm – besonders starke Wetterereignisse nehmen als Folge des Klimawandels in Bayern zu. Das stellt auch den Wohnungsbau vor neue Herausforderungen. Bayerns Bauministerin Kerstin Schreyer: „Schon jetzt haben Bauherren in Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften tolle Ideen für klimafreundlichen Wohnungsbau. Gemeinsam wollen wir vorbildhafte Projekte in ganz Bayern fördern, bei denen günstiger Wohnraum entsteht und gleichzeitig der Klimawandel und seine Folgen mitgedacht werden.“

Das Klima beansprucht Wohngebäude und Freiflächen immer mehr. Das bringt neue Anforderungen mit sich, wie beispielsweise den Schutz vor Überhitzung oder den Umgang mit großen Regenmengen. Ministerin Schreyer: „Es ist wichtig, dass wir vorausschauend denken und den Wohnungsbau der Zukunft an die Herausforderungen anpassen, die der Klimawandel an uns stellt. Gleichzeitig dürfen wir dabei aber nicht die Bedürfnisse der Menschen vergessen. Wir brauchen nachhaltigen, aber auch günstigen Wohnraum, der eine hohe Lebensqualität bietet. Zum Beispiel, wenn Fassaden und Dächer in dicht besiedelten Viertel begrünt sind oder Freiflächen so angelegt werden, dass sie nicht nur Regenwasser speichern, sondern auch zur Naherholung dienen.“ Das Bayerische Bauministerium hat dieses Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungsbaus angestoßen. Unterstützt wird es dabei im Rahmen der Umweltinitiative Stadt.Klima.Natur vom Bayerischen Umweltministerium. Minister Thorsten Glauber: „Hitzesommer und lokale Starkregenereignisse setzen unsere Städte immer stärker unter Druck. Wir brauchen praktische Lösungen zur Klimaanpassung bei Wohnanlagen und -gebäuden. Ziel sind eine hohe Aufenthaltsqualität, multifunktionale Nutzbarkeit der Freiflächen, und strukturreiche Lebensräume für die Bürger sowie die lokale Artenvielfalt. Dabei setzen wir auf eine Gestaltung der Flächen, die das Wasser wie ein Schwamm zurückhält. Unser gemeinsames Modellvorhaben bietet Bauherren die Chance, zukunftsweisende Baulösungen und Freiflächengestaltungen umzusetzen. So sollen für ganz Bayern zur Nachahmung anregende Modellstandards gesetzt werden.“

Der Fokus des Modellvorhabens des Experimentellen Wohnungsbaus liegt auf Bauprojekten mit Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern. Dabei müssen mehr als die Hälfte der Wohnungen in der Wohnanlage staatlich geförderte Mietwohnungen sein. Das Bauministerium hat die Bewerbungen aus ganz Bayern geprüft und zehn Modellprojekte in das Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungsbaus aufgenommen:

Regierungsbezirk	Bauherr	Projektinhalt
Oberbayern		
1 Ingolstadt	GWG Ingolstadt GmbH	Neubau einer seniorengerechten Wohnanlage und Entsiegelung eines ehemaligen Garagenhofs.
2 Freising	Stadt Freising	„Erna Angerbach wohnt im Grünen“ – Neubau eines familiengerechten und ökologischen Wohnquartiers
Niederbayern		
3 Deggendorf	Stadtbau Deggendorf GmbH	Neubau von bezahlbaren Wohnungen und Freiflächenaufwertung
Oberpfalz		
4 Regensburg	Stadtbau Regensburg GmbH	Neubau von zwei Wohngebäuden zur Nachverdichtung in bestehendem Wohnquartier, Entsiegelung Parkierungsfläche
Oberfranken		
5 Selb	SelbWERK GmbH	Neubau eines nachhaltigen Wohngebäudes zur Aufwertung des Bahnhofsumfelds
Mittelfranken		
6 Nürnberg-Gebersdorf	wbg Nürnberg GmbH	Umwandlung einer versiegelten Brache in ein neues Stadtquartier mit Wohnen an neuem U-Bahnhof
7 Schwabach	GEWOBAU Schwabach GmbH	Nachverdichtung und Ergänzung im Bestand, Aufwertung der Freiflächen durch Entsiegelung
Unterfranken		
8 Schweinfurt	Stadt Schweinfurt	„KlimaQuartier“ Klimaangepasstes Neubauquartier im Zusammenhang mit Landesgartenschau 2026
Schwaben		
9 Augsburg	Stadibau, BayernHeim	Nachhaltige Entwicklung und Neubau von geförderten Wohnungen am Lech entlang der Berliner Allee

10Füssen – Ziegelwies	Stadt Füssen	Klimagerechte Wohnraumentwicklung durch Neubau und Nachverdichtung im Stadtteil „Ziegelwies“
--------------------------	--------------	---

Der Freistaat beteiligt sich im Rahmen der Wohnraumförderung und gibt außerdem Zuschüsse für die Wettbewerbe. Die Fördersumme richtet sich unter anderem danach, wie viele und welche Wohnungen am Ende entstehen. Die Durchführung von Wettbewerben und die folgende Umsetzung der Projektplanungen, Baubeginn und Realisierung durch die Bauherren soll innerhalb von fünf Jahren erfolgen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

